An die Verantwortlichen bei Steelcase,

die angekündigte Schließung des Werkes der Steelcase Werndl AG in Durlangen ist eine Katastrophe für die Beschäftigten, die Gemeinde Durlangen und die ganze Region. Steelcase Durlangen ist seit Jahren gut bis sehr gut ausgelastet und schreibt schwarze Zahlen. Die Belegschaft hat mit hoher Motivation und Einsatzbereitschaft sowie finanziellen Beiträgen erheblich zum Erfolg des Konzerns beigetragen.

Die beabsichtigte Schließung ist ein Schlag ins Gesicht der Beschäftigten und ihrer Familien. Mit Ihrer Ankündigung haben Sie am 17. Oktober 2013 vollendete Tatsachen geschaffen. Die erforderlichen Beratungen über alternative Möglichkeiten haben Sie weder mit dem Betriebsrat noch mit der IG Metall oder der Gemeinde Durlangen gesucht.

Zu den Grundwerten von Steelcase gehört die Verantwortung für Mitarbeiter, Partner und die Gesellschaft. „Wir bei Steelcase glauben“, so heißt es auf Ihrer Homepage, „ dass man den Erfolg eines Unternehmens nicht nur in Zahlen messen sollte. Natürlich können wir ohne Gewinn nicht erfolgreich am Markt bestehen. Unser Bestreben ist es aber, die richtige Balance zwischen Geschäftserfolg und Verantwortung zu finden.“

Mit der beabsichtigten Schließung des Werkes in Durlangen ist diese Balance verletzt. Wir fürchten, dass das Ansehen und der Erfolg von Steelcase nachhaltig Schaden nimmt.

Daher fordern wir Sie auf, tun Sie das Richtige: Nehmen Sie die Schließungspläne zurück. Durlangen muss bleiben!

Name	Unterschrift

Ausgefüllte Liste bitte abgeben beim Betriebsrat der Steelcase Werndl AG, Zimmerbacher Straße 17, 73568 Durlangen, oder bei der IG Metall, Türlensteg 32, 73525 Schw. Gmünd